



## Baupreise im August 2013: + 2,0 % gegenüber August 2012

Baupreise im August 2013: + 2,0 % gegenüber August 2012  
Die Baupreise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk, einschließlich Umsatzsteuer) in Deutschland stiegen im August 2013 gegenüber August 2012 um 2,0 %. Einen geringeren Anstieg hatte es zuletzt im November 2010 gegeben (+ 1,5 %). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, hatte der Preisanstieg im Mai 2013 im Jahresvergleich bei 2,1 % gelegen. Von Mai 2013 auf August 2013 erhöhten sich die Baupreise um 0,4 %. Die Preise für Rohbauarbeiten stiegen von August 2012 bis August 2013 um 1,7 %, für Ausbauarbeiten erhöhten sie sich um 2,3 %. Nennenswerte Preisanstiege unter den Bauarbeiten an Wohngebäuden gab es bei den Heizanlagen und zentralen Wassererwärmungsanlagen sowie bei Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden (jeweils + 3,0 %). Bei Abdichtungsarbeiten und bei Nieder- und Mittelspannungsanlagen stiegen die Preise jeweils um 2,8 %. Einen deutlich geringeren Preisanstieg gab es bei den Mauerarbeiten (+ 1,1 %). Die Preise für Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden (ohne Schönheitsreparaturen) nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,8 % zu. Bei den Nichtwohngebäuden erhöhten sich die Neubaupreise gegenüber August 2012 für Bürogebäude um 2,0 % und für gewerbliche Betriebsgebäude um 1,9 %. Im Straßenbau stiegen die Preise binnen Jahresfrist um 2,5 %. Die Baupreisindizes wurden für den Berichtsmonat August 2013 erstmals auf der neuen Indexbasis 2010=100 berechnet. Dieser Neuberechnung liegen Wägungsschemata zugrunde, die die Bauweise im Basisjahr 2010 widerspiegeln. Zur Erstellung der neuen Wägungsschemata wurden 35 Baumaßnahmen im Hochbau und 108 Baumaßnahmen im Tiefbau ausgewertet. Die neu berechneten Indexwerte ersetzen die bisher veröffentlichten Baupreisindizes von Februar 2010 bis Mai 2013.  
Statistisches Bundesamt Destatis  
Gustav-Stresemann Ring 11  
65189 Wiesbaden  
Deutschland  
Telefon: +49 611 75 2405  
Telefax: +49 611 75 3330  
Mail: [poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)  
URL: <http://www.destatis.de>

## Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

[destatis.de/](http://destatis.de)  
[poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)

## Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

[destatis.de/](http://destatis.de/)  
[poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de)

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.